

10 Dürener Deponiegesellschaft mbH (DDG)

Pfarrer Pleus Str. 46
52393 Hürtgenwald
Telefon: 02429/9494-0
Telefax: 02429/9494-25
E-Mail: info@ddg-mbh.de
Homepage: www.ddg-mbh.de

a) Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfüllung von Aufgaben der Abfallentsorgung, die der Kreis Düren auf die Gesellschaft übertragen hat oder übertragen wird oder die mit Zustimmung des Kreises Düren von dritten Auftraggebern auf die Gesellschaft übertragen werden.

Der eingeschränkte Betrieb der Deponie seit dem 01.01.2005 führt zu einem Wegfall der wesentlichen Aufgaben der DDG. Zudem hat der Kreis Düren wesentliche Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft ab dem 01.01.2005 auf den Zweckverband Entsorgungsregion (ZEW) West übertragen. Die Gesellschaft hat seit dem 01.01.2005 ihre Schwerpunkte auf die Rekultivierung und Nachsorge der Deponie Horm verlagert.

b) Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Ziel der Beteiligung an dem Unternehmen

Der Grad der öffentlichen Zweckerfüllung ist dem Lagebericht 2021 zu entnehmen.

c) Gesellschafterstruktur

Gesellschafter	Anteil [T€]	Anteil [%]
Kreis Düren	251	25,1
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	749	74,9
Stammkapital	1.000	100

d) Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Für die Jahre 2019 - 2021 sind keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen vorhanden.

e) Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanz	2019	2020	2021	Veränderung in €	Veränderung in %
Aktiva					
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen	7.152.967,82 €	6.190.141,77 €	8.801.857,10 €	2.611.715,33 €	42,19%
II. Finanzanlagen	20.578.382,22 €	25.316.650,63 €	21.692.450,47 €	-3.624.200,16 €	-14,32%
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte	3.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00%
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	1.717.940,47 €	1.606.787,82 €	1.584.888,12 €	-21.899,70 €	-1,36%
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	8.343.496,94 €	5.183.069,95 €	8.607.007,48 €	3.423.937,53 €	66,06%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.602,44 €	36.718,71 €	34.930,79 €	-1.787,92 €	-4,87%
Summe Aktiva	37.823.389,89 €	38.334.368,88 €	40.722.133,96 €	2.387.765,08 €	6,23%
Passiva					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	0,00 €	0,00%
II. Gewinnrücklage	4.261.805,70 €	4.443.387,89 €	4.471.176,33 €	27.788,44 €	0,63%
III. Jahresergebnis	282.312,28 €	167.966,71 €	397.328,89 €	229.362,18 €	136,55%
B. Rückstellungen	11.942.566,36 €	10.738.039,36 €	3.734.637,83 €	-7.003.401,53 €	-65,22%
C. Verbindlichkeiten	20.336.705,55 €	21.984.974,92 €	25.118.990,91 €	3.134.015,99 €	14,26%
Summe Passiva	37.823.389,89 €	38.334.368,88 €	34.722.133,96 €	-3.612.234,92 €	-9,42%

f) Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- u. Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung in €	Veränderung in %
1. Umsatzerlöse	5.155.405,87 €	5.998.090,22 €	5.289.962,34 €	-708.127,88 €	-11,81%
2. sonstige betriebliche Erträge	1.977.013,72 €	1.619.045,11 €	1.586.746,50 €	-32.298,61 €	-1,99%
3. Materialaufwand	3.220.993,39 €	3.598.054,01 €	3.245.162,77 €	-352.891,24 €	-9,81%
4. Personalaufwand	420.217,45 €	442.794,53 €	488.485,06 €	45.690,53 €	10,32%
5. Abschreibungen	1.196.066,90 €	1.512.252,34 €	1.152.091,33 €	-360.161,01 €	-23,82%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.984.831,15 €	1.890.646,90 €	1.541.562,75 €	-349.084,15 €	-18,46%
Betriebsergebnis	310.310,70 €	173.387,55 €	449.406,93 €	276.019,38 €	159,19%
7. Erträge aus sonstigen Ausleihungen	278.291,48 €	315.041,29 €	308.165,34 €	-6.875,95 €	-2,18%
8. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	81,08 €	11,48 €	8,30 €	-3,18 €	-27,70%
9. Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00 €	81.949,08 €	0,00 €	-81.949,08 €	-100,00%
10. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	120.491,00 €	130.650,35 €	127.332,08 €	-3.318,27 €	-2,54%
Finanzergebnis	157.881,56 €	102.453,34 €	180.841,56 €	78.388,22 €	76,51%

Gewinn- u. Verlustrechnung	2019	2020	2021	Veränderung in €	Veränderung in %
Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit	468.192,26 €	275.840,89 €	630.248,49 €	354.407,60 €	128,48%
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	166.156,08 €	89.024,87 €	213.169,70 €	124.144,83 €	139,45%
14. Sonstige Steuern	19.723,90 €	18.849,31 €	19.749,90 €	900,59 €	4,78%
Jahresergebnis	282.312,28 €	167.966,71 €	397.328,89 €	229.362,18 €	136,55%

g) Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Dürener Deponiegesellschaft mbH führt im Kreis Düren Aufgaben der Abfallentsorgung aus. Hierzu hat der Kreis Düren als entsorgungspflichtige Körperschaft der DDG auf Basis einer Rahmenvereinbarung vom 30. September 1994 und dazugehörigen Einzelverträgen Aufgaben der Abfallentsorgung übertragen:

- Einrichtung, Betrieb, Rekultivierung und Nachsorge der Deponie Horm
- Rekultivierung und Nachsorge der Deponien Inden und Stetternich

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt stieg im Geschäftsjahr 2021 um 2,7 %. Für 2022 wird ein Anstieg um 3,6 % erwartet (Quelle: Jahreswirtschaftsbericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz). Der Wiederanstieg in 2021 nach dem pandemiebedingten Rückgang in 2020 zeigte keinen durchgreifenden Effekt für die Ertragssituation der Dürener Deponiegesellschaft mbH, insofern wird auch durch den prognostizierten positiven Trend für 2022 keine zusätzliche Verbesserung der Ertragssituation erwartet.

Die Dürener Deponiegesellschaft mbH bewegt sich als Betreiber einer DK I - Deponie im Raum Stadt und Kreis Aachen, Kreise Düren, Heinsberg, Erftkreis, Rhein-Kreis Neuss und angrenzenden Gebieten. Der Wettbewerb in dieser Region findet statt zwischen den vorhandenen bzw. in der baulichen Erweiterung befindlichen weiteren Deponien der DK I.

2. Geschäftsverlauf

Im Dezember 2010 erhielt die DDG von der Bezirksregierung Köln die endgültige Genehmigung zur Durchführung von Stilllegungsmaßnahmen auf der Deponie Horm.

Das von der Bezirksregierung Köln in diesem Rahmen geforderte Grund- und Sickerwassermonitoring wurde auch in 2021 weitergeführt. Die Grundwasserstände, die Grundwasserbeschaffenheit und die Beschaffenheit der Mischwässer im zentralen Pumpenschacht und des in 2013 angelegten Förderbrunnens WS 0005 werden der Bezirksregierung in regelmäßigen Abständen gemeldet.

Der abwechselnde Betrieb der beiden Gasmotoren im BHKW wird weiterhin mit einer Mischung von Erdgas und Deponiegas fortgeführt.

Im Dezember 2014 wurde ein Genehmigungsantrag bei der Bezirksregierung Köln zur Errichtung einer „Deponie auf Deponie“ innerhalb der bestehenden Planfeststellungsgrenzen eingereicht. Dem Antrag wurde mit Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Köln vom 19.01.2018 zugestimmt.

Aufgrund des Verfüllfortschritts des in 2018/2019 errichteten ersten Betriebsabschnitts (BA I) wurde im März 2021 mit dem Bau des zweiten Betriebsabschnittes (BA II) mit einer Fläche von ca. 55.000 qm begonnen. Die Bauarbeiten werden in 2022 fortgesetzt und abgeschlossen.

3. Lage

a) Ertragslage

Die DDG erzielt ihre Umsatzerlöse im Wesentlichen aus dem Betrieb des mit Planfeststellungsbeschluss vom 19. Januar 2018 genehmigten Deponieabschnitts „Deponie auf Deponie“.

Mit der Inbetriebnahme des ersten Betriebsabschnittes (BA I) der „Deponie auf Deponie“ im Dezember 2018 erfolgt wieder eine Entsorgung mineralischer Abfälle der Deponieklasse I (DK I). Damit verbunden ist die verfüllvolumenabhängige Abschreibung der Vorlaufkosten sowie der Einrichtungskosten dieses Abschnittes einschließlich der neu errichteten Nebenanlagen, außerdem die Berücksichtigung der zugehörigen Finanzierungskosten.

Die Aufwendungen aus der Rekultivierung und Nachsorge der Deponie Horm werden durch den Verbrauch der hierfür gebildeten Rückstellungen gedeckt. Gleiches galt auch für die Nachsorge der Deponie Inden, wobei im Jahr 2015 die Rückstellung aufgebraucht war. Die über die gebildeten Rückstellungen hinausgehenden Aufwendungen werden aufgrund der vertraglichen Regelungen durch den Kreis Düren getragen. Im Geschäftsjahr 2021 resultieren hieraus Umsatzerlöse von TEUR 12.

Die Kosten des Betriebes werden seit dem 01. Januar 2017 gemäß Dienstleistungsvertrag zwischen der DDG und der EGN vom 21./28. Dezember 2016 abgerechnet.

Die folgende Tabelle stellt die Abfallmengen und die zugehörigen Umsätze für 2021 und 2020 dar:

	2021		2020	
	Menge t	Umsatz TEUR	Menge t	Umsatz TEUR
Inertabfälle	342.769	7.724	367.606	8.639

Das Betriebsergebnis beträgt TEUR 181 (Vorjahr: TEUR 223). Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von TEUR 181 (Vorjahr: TEUR 102), dem neutralen Ergebnis von TEUR 248 (Vorjahr: TEUR -68) und dem Steueraufwand in Höhe von TEUR 213 (Vorjahr: TEUR 89) erzielt die Gesellschaft in 2021 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 397 (Vorjahr: TEUR 168).

b) Finanzlage

Die DDG ist der Verpflichtung nachgekommen, während der Verfüllungszeit der Deponie Horm Mittel für die Rekultivierung und Nachsorge anzusammeln. Die Ansammlung von Mitteln und die Bildung von Rückstellungen bis Ende 2004 erfolgte entsprechend dem Beschluss des Kreistages aus 2002 im Umfang von ursprünglich TEUR 32.000. Zum Bilanzstichtag werden die Rückstellungen, unter Berücksichtigung des Verbrauchs in 2021 und Vorjahren, mit TEUR 8.614 ausgewiesen. Entsprechend dem Gutachten vom 19. Juli 2011 zur Kostenermittlung für einen Nachsorgezeitraum bis zum Jahr 2041 werden die Rückstellungen voraussichtlich nicht ausreichen, um alle künftigen Aufwendungen für Nachsorge und Rekultivierung zu decken. Die über die gebildeten Rückstellungen hinausgehenden Aufwendungen sind aufgrund der vertraglichen Regelungen durch den Kreis Düren zu tragen. Weiter wird eine Rückstellung für die Nachsorge der Erweiterung der „Deponie auf Deponie“ in Höhe von TEUR 177 ausgewiesen.

Die Herkunft und Verwendung der finanziellen Mittel zeigt folgende Übersicht:

Liquide Mittel am Jahresanfang	TEUR	5.183
Mittelzufluss/-abfluss aus		
Geschäftstätigkeit	TEUR	+ 1.394
Investitionstätigkeit	TEUR	+ 476
Finanzierungstätigkeit	TEUR	+ 1.554
<hr/>		
Liquide Mittel am Jahresende	TEUR	8.607

Für die aus der Nachsorge des neuen Deponieabschnittes entstehenden zusätzlichen Aufwendungen wurde eine Betrachtung über einen Zeitraum von 30 Jahren als Ergänzung des vorgenannten Gutachtens vom 19. Juli 2011 erstellt und bei der Rückstellungsbildung berücksichtigt. Dieser Betrag wurde in 2020 um die nach Abschluss des Betriebs erforderlichen Baukosten zur Aufstockung von vier Schächten des neuen Deponieabschnittes im Zuge der Rekultivierung ergänzt.

In der nachfolgenden Übersicht sollen die in der Gesellschaft vorhandenen Bestände für Rekultivierung und Nachsorge noch einmal nachrichtlich zusammengefasst werden:

	<u>Stand zum 31.12.2021</u>
1. a) Rückstellung für Rekultivierung und Nachsorge Deponie Horm (Altbereich)	TEUR 8.614
b) Rückstellung für Nachsorge der Erweiterung „Deponie auf Deponie“	TEUR 177

2. a) Sonst. Verbindlichkeiten der DDG gegenüber dem Kreis Düren	TEUR 16.417
b) Finanzverbindlichkeiten der DDG gegenüber dem Kreis Düren	TEUR 8.325
3. Gewinnrücklagen der DDG, die zweckgebunden für Rekultivierung und Nachsorge eingesetzt werden sollen	TEUR 4.471

GESAMT	<u>TEUR 38.004</u>

c) Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TEUR 2.388 erhöht. Die Anlagendeckung beträgt 19,24 % (Vorjahr: 17,81 %). Die Eigenkapitalquote beträgt 14,41 % (Vorjahr: 14,64 %).

III. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Unternehmenssteuerung nutzen wir die monatlichen Controlling-Berichte, in denen die Plan-/Ist-Abweichungen der Kennzahlen Außenumsatz, Materialaufwand, Rohertrag, betrieblicher Cash-Flow und Earnings before Interest and Taxes (EBIT) betrachtet werden.

Der Außenumsatz lag im Geschäftsjahr 2021 um 61,7 % über dem Planwert. Obwohl gleichzeitig der Materialaufwand um 130,4 % gegenüber der Planung gestiegen war, fiel der Rohertrag um 38,0 % besser aus als geplant. Dies führte letztlich zu einem EBIT von TEUR 3.045, das mit TEUR 1.522 über dem geplanten EBIT von TEUR 1.523 lag. Die Hauptursache für die Abweichungen liegt im erhöhten Mengenaufkommen bei gleichzeitig erzielttem höherem Durchschnittsentgelt je t.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2021 im Jahresdurchschnitt 8 Mitarbeiter.

IV. Prognosebericht

Für 2022 wird ausweislich der Unternehmensplanung mit einem Ergebnis vor Steuern und vor Berücksichtigung der Ergebnisse aus der erforderlichen Nachkalkulation aufgrund der Leitsätze für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP) von TEUR 1.755 gerechnet. Einem Umsatz in Höhe von TEUR

7.586 steht ein Betriebsaufwand in Höhe von TEUR 5.926 gegenüber bei einem Finanzergebnis in Höhe von TEUR 95. Das geplante EBIT liegt bei TEUR 1.803.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikomanagement

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der EGN eingebunden. Dieses Risikomanagementsystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Bausteinen: Mittelfristplanung mit fünfjährigem Planungshorizont, monatliches Berichtswesen, institutionalisierte Gesprächsrunden und Prüfung durch die interne Revision. Ergänzt werden diese Bausteine durch die quartalsweise Aktualisierung der Risikolandschaft (Risikoatlas).

2. Chancenbericht

Mit dem Planfeststellungsbeschluss der Bezirksregierung Köln vom 19.01.2018 wurde der Erweiterung der Deponie um einen Deponieabschnitt „Deponie auf Deponie“ der Deponieklasse I mit einem Verfüllvolumen von 3,7 Mio. cbm zugestimmt. Damit ist in Abhängigkeit von der Jahresverfüllung eine weitere Betriebszeit von 20 bis 30 Jahren als gesichert anzusehen.

3. Risikobericht

Branchenbezogene Risiken

Der Betrieb einer DK I – Deponie ist im Wesentlichen abhängig von der Entwicklung der Baukonjunktur. Bei einer Abschwächung reduziert sich die zur Deponierung gelangende Abfallmenge. Allerdings sind $\frac{3}{4}$ der Betriebskosten der Deponie Horm ausschließlich abhängig von dem Volumenverzehr und stehen damit unmittelbar in Zusammenhang mit der Annahmemenge. Lediglich für $\frac{1}{4}$ der Betriebskosten besteht damit ein Risiko bei rückläufigen Mengen.

Ertragsorientierte Risiken

Durch die Schaffung weiteren Deponievolumens DK I im Einzugsbereich der Deponie Horm kann die entstehende zusätzliche Konkurrenzsituation bei gleicher Marktmenge zu einer Preisminderung führen. Gleiches gilt bei insgesamt sinkender Deponiemenge. Dem steuert die DDG durch Festlegung einer Entgeltuntergrenze gegenüber dem verantwortlichen Vertrieb der EGN gegen, unterhalb derer kein Deponievolumen vermarktet werden darf.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der seit Jahren stark rückläufigen Zinserträge am Kapitalmarkt kann die DDG die Zinserträge nicht mehr in dem Maße am Markt realisieren, wie es ursprünglich von der Geschäftsführung geplant

wurde. Dies wird langfristig dazu führen, dass die für Rekultivierung und Nachsorge angesparten Gelder eher als geplant aufgezehrt sein werden. Dieses Risiko liegt aufgrund der vertraglichen Regelungen jedoch nicht bei der DDG, sondern beim Kreis Düren als Auftraggeber.

Insgesamt wurden bis Ende 2021 freiwerdende Mittel im Umfang von EUR 18 Mio. der externen Vermögensverwaltung zugeführt, bei der eine risikoarme Anlage in Aktien (max. 30 %) und Anleihen erfolgt. Der Betrag wurde auf die zwei beauftragten Bankhäuser zu gleichen Anteilen verteilt.

4. Gesamtaussage

Durch die Rechtswirksamkeit des Planfeststellungsbeschlusses der Bezirksregierung Köln kann der Deponiebetrieb noch für einen Zeitraum von 20 bis 30 Jahren als gesichert angesehen werden. Parallel dazu bestehen die Aufgaben der DDG weiterhin in der Nachsorge und Rekultivierung der Deponie Horm.

Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Guthaben bei Kreditinstituten sowie die externe Vermögensverwaltung durch zwei Bankhäuser.

Die Gesellschaft setzt Finanzinstrumente ein, um beim Prozess der Leistungserbringung sowie der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen finanzielle Risiken für die Gesellschaft zu vermeiden bzw. mindestens zu verringern. Bei Neukunden werden Bonitätsprüfungen durchgeführt und bei Bedarf erfolgt die Dienstleistungserbringung erst gegen Entrichtung einer Vorauszahlung. Wöchentlich wird der Forderungsbestand überwacht und Kontakt zu den Kunden aufgenommen.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt.

Im kurz- und langfristigen Bereich finanziert sich die Gesellschaft über das eigene Bankguthaben sowie - im investiven Bereich - durch Kreditvereinbarungen mit dem Kreis Düren in Form einer Inanspruchnahme von Finanzanlagemitteln.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

h) Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer berufen, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten, soweit nicht durch Beschluss der Gesellschafterversammlung Geschäftsführern die Berechtigung zur Alleinvertretung eingeräumt wird.

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung und entscheidet insbesondere über

1. die Zustimmung zu den in § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages bestimmten Geschäfte,
2. die Genehmigung des von der Geschäftsführung aufgestellten Unternehmensplans, Erlass und Änderung der Geschäftsordnung mit Geschäftsverteilung für die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung beschließt über folgende Angelegenheiten:

1. Zustimmung zu den in § 5 Abs. 2 letzter Satz des Gesellschaftsvertrages bestimmten Geschäfte, ferner die Erteilung von Weisungen an die Geschäftsführung;
2. Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern,
3. Wahl des Abschlussprüfers;
4. Feststellung des Jahresabschlusses und Gewinnverwendung;
5. Kapitalerhöhung;
6. Auflösung oder Teilauflösung von Rücklagen;
7. Übertragung und sonstige Verfügung über einen Geschäftsanteil;
8. Änderung der Rechtsform des Unternehmens,
9. Veräußerung des Unternehmens im Ganzen;
10. Verschmelzung des Unternehmens mit einem anderen Unternehmen;
11. Auflösung der Gesellschaft;
12. Änderung und Ergänzung der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages.

Geschäftsführung: Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Ist nur ein Geschäftsführer berufen, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten, soweit nicht durch Beschluss der Gesellschafterversammlung Geschäftsführern die Berechtigung zur Alleinvertretung eingeräumt wird.

Aufsichtsrat: Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern. Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung und

entscheidet insbesondere über

3. die Zustimmung zu den in § 5 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages bestimmten Geschäfte,
4. die Genehmigung des von der Geschäftsführung aufgestellten Unternehmensplans,
5. Erlass und Änderung der Geschäftsordnung mit Geschäftsverteilung für die Geschäftsführung.

**Gesellschafter-
versammlung:**

Die Gesellschafterversammlung beschließt über folgende Angelegenheiten:

1. Zustimmung zu den in § 5 Abs. 2 letzter Satz des Gesellschaftsvertrages bestimmten Geschäfte, ferner die Erteilung von Weisungen an die Geschäftsführung;
2. Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern,
3. Wahl des Abschlussprüfers;
4. Feststellung des Jahresabschlusses und Gewinnverwendung;
5. Kapitalerhöhung;
6. Auflösung oder Teilauflösung von Rücklagen;
7. Übertragung und sonstige Verfügung über einen Geschäftsanteil;
8. Änderung der Rechtsform des Unternehmens,
9. Veräußerung des Unternehmens im Ganzen;
10. Verschmelzung des Unternehmens mit einem anderen Unternehmen;
11. Auflösung der Gesellschaft;
12. Änderung und Ergänzung der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages.

Gesellschafterrat:

Neben der Gesellschafterversammlung besteht ein Gesellschafterrat, dessen Mitglieder von den Gesellschaftern entsandt werden. Seitens des Kreises Düren wurden die Mitglieder des Kreisausschusses und der Landrat benannt.

Allgemein

Geschäftsführung:

Baumgardt, Rainer Steins, Hans Martin	Wassenberg Kreis Düren	Dezernent
--	---------------------------	-----------

Aufsichtsrat:

Kreis Düren	3 Sitze	25,10 %
EGN Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH	4 Sitze	74,90 %

Gesellschafterrat:

Die Gesellschafter sind in der Gesellschafterversammlung durch einen von ihnen schriftlich benannten Vertreter vertreten.	1 Stimme	je 1.000,00 € Stammkapital
---	----------	----------------------------

Vertreter des Kreises Düren

Aufsichtsrat:

Name	Personenkreis	Mitglied seit	Mitglied bis
Spelthahn, Wolfgang	Landrat	09.10.2014	
Szadkowski, Heike	Kreistagsmitglied	03.07.2014	
von Laufenberg, Reiner	Kreistagsmitglied	03.11.2003	

Gesellschafterrat:

Name	Personenkreis	Mitglied seit	Mitglied bis
Berres-Förster, Menka	Kreistagsmitglied	31.03.2022	
Bozkır, Timur	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Braumüller, Heinz-Peter	Kreistagsmitglied	03.11.2004	
Breuer, Klaus	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Conzen, Helga	Kreistagsmitglied	02.02.2004	
Dohmen, Hans-Wilhelm	Kreistagsmitglied	02.02.2004	03.11.2020
Esser, Klaus	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Filipovic, Sanja	Sachkundige Bürgerin	28.03.2023	
Hamacher, Rolf	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Heinrichs, Stefanie	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Hintzen, Michael	Kreistagsmitglied	03.07.2014	03.11.2020
Hohn, Astrid	Kreistagsmitglied	03.07.2014	25.11.2020
Krischer, Andreas	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Küpper, Anne	Kreistagsmitglied	27.09.2016	25.11.2020
Natus-Can M.A., Astrid	Kreistagsmitglied	01.01.2005	03.11.2020
Nolten, Ralf	Kreistagsmitglied	02.02.2004	
Oetjen, Hans-Friedrich	Kreistagsmitglied	03.07.2014	25.11.2020
Pöhler, Raoul	Kreistagsmitglied	03.11.2009	03.11.2020
Rolfink, Katharina	Kreistagsmitglied	03.11.2004	03.11.2020
Schavier, Karl	Kreistagsmitglied	02.02.2004	25.11.2022
Schmitz, Georg	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Schmitz, Josef Johann	Kreistagsmitglied	21.09.1995	25.11.2020
Schoeller, Maria	Kreistagsmitglied	26.11.2020	
Spelthahn, Wolfgang	Landrat	02.02.2004	
Strack, Birgit	Kreistagsmitglied	03.07.2014	30.03.2022
Veithen, Valentin Raimund	Kreistagsmitglied	03.11.2009	

Voß, Bruno	Kreistagsmitglied	03.07.2014	03.11.2020
Zentis, Gudrun	Kreistagsmitglied	26.11.2020	

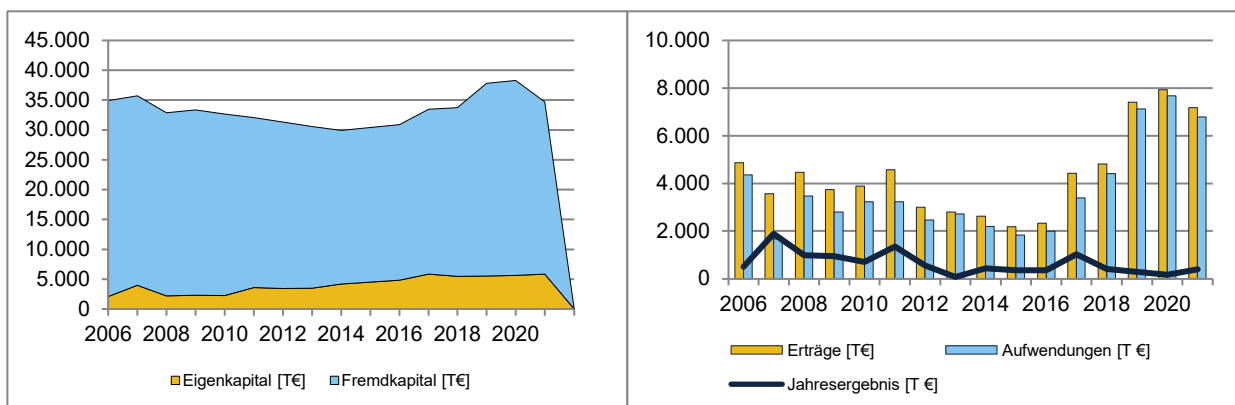
Gesellschafterversammlung:

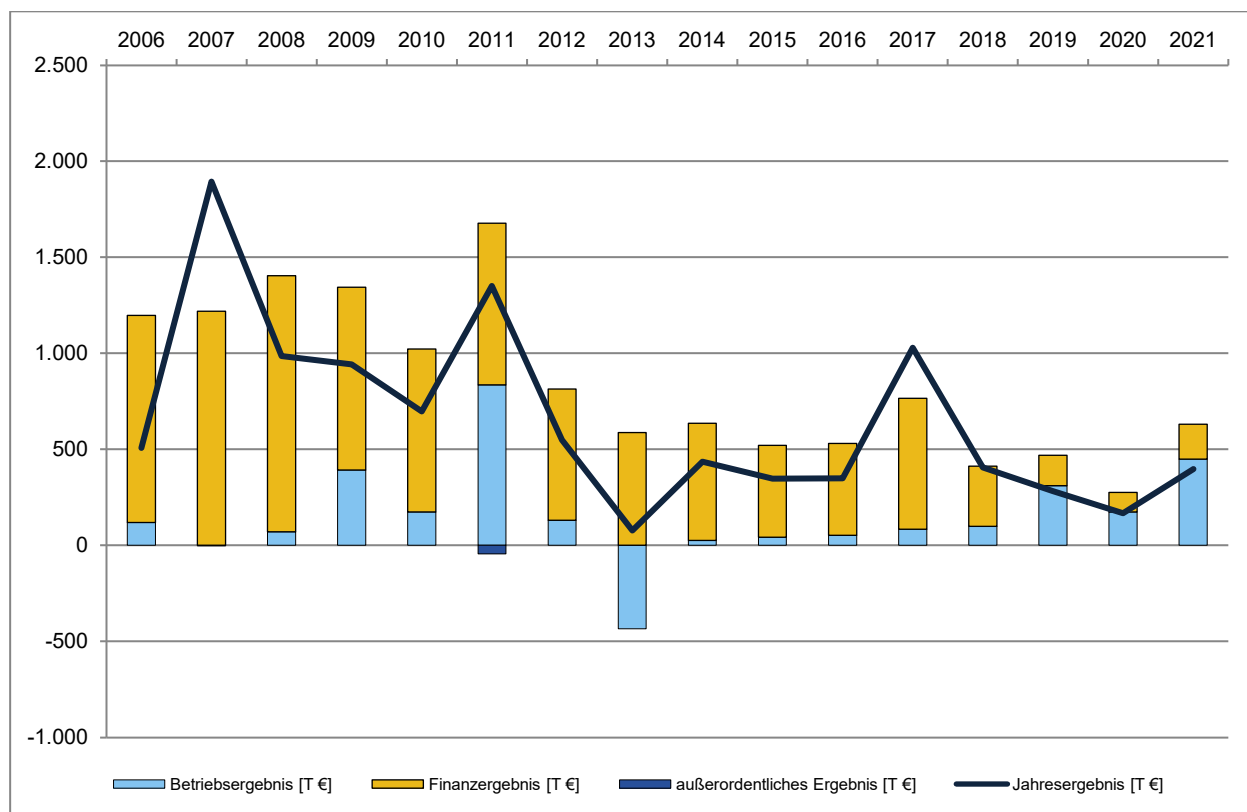
Name	Personenkreis	Mitglied seit	Mitglied bis
Spelthahn, Wolfgang	Landrat	23.05.2006	

i) Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (2020: 8 und 2019: 8) für die Gesellschaft tätig.

j) Kennzahlen





Kennzahlen	2019	2020	2021	Veränderung
Eigenkapitalquote	14,66%	14,64%	16,90%	2,26%
Eigenkapitalrentabilität	5,09%	2,99%	6,77%	3,78%
Anlagendeckungsgrad 2	43,52%	34,37%	41,95%	7,58%
Verschuldungsgrad	582,23%	583,16%	491,67%	-91,49%
Umsatzrentabilität	6,02%	2,89%	8,50%	5,60%